Das Basler Inf Bat 97 im Gefechtstraining

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731654

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Basler Inf Bat 97 im Gefechtstraining

Am 11. September 2017 übernimmt Oberstlt i Gst Walter Scherz, Kdt Inf Bat 97, mit seinen Kadern und Soldaten die Fahne. Nebst der SUBVENIO-Bereitschaft zur allfälligen Unterstützung von zivilen Einsatzkräften bereitet sich das Bat im WK 2017 mit Z Ei U und Kp Ei U auf die anspruchsvolle Schlussübung gegen einen hybriden Gegner vor, die Br Alexander Kohli, Kdt Inf Br 5, mit dem Bat vom 25. bis 27. September im Rm Chur–Sargans–Walenstadt durchführt.

Vom Baselstädter Inf Bat 97 berichtet in Wort und Bild unser Korrespondent Ernesto Kägi

Oberstlt i Gst Walter Scherz, Kdt Inf Bat 97.

Noch vor kurzem im Zivilleben als Finanzchef eines Konzernbereichs der börsenkotierten Dätwyler-Gruppe im Einsatz, informiert der gelernte Minenwerfer Walter Scherz seine 864 Nordwestschweizer Wehrmänner über die bevorstehende Dienstleistung.

Majestätische Churfirsten

«Mit dieser Fahnenübernahme bekräftigen wir, dass uns der Schutz der Schweiz und die Souveränität unseres Landes nicht egal sind und dass wir uns für eine lebenswerte und sichere Schweiz einsetzen», so motiviert Scherz seine Mannen mit eindringlichen Worten beim Eindunkeln vor der majestätischer Kulisse der Churfirsten in der Paschga Walenstadt.

Am Donnerstag der zweiten WK-Woche erhält das Inf Bat 97 hohen politischen Besuch: Eine Delegation der Basler Regierung und eine Delegation des Aargauer Grossen Rats unter Grossratspräsident Benjamin Giezendanner begleiten ihre Wehrmänner einen Tag lang.

WK-Standorte und Kp Kdt

Oberstlt i Gst Walter Scherz führt mit seinem Bat Stab von Mels aus.

- Die Inf Stabskp 97 unter dem innovativen Hptm Samuel Schmid hat ihre Unterkunft in Castels.
- Die Inf Kp 97/1 wird von St. Luziensteig aus vom geradlinigen Hptm Ramon Schöb geführt.
- Die Inf Kp 97/2 wird auch dieses Jahr vom genauen Hptm Marco Baglivo von Magletsch aus geführt.
- Die Inf Kp 97/3, ebenfalls in der Luziensteig, steht unter dem Kommando des durch und durch infanteristischen Hptm Benny Bomatter.
- Die Inf Ustü Kp 97/4 wird von Oberurnen aus neu vom pflichtbewussten Hptm Lucas Miehé geführt.

KIUG-Dörfer im Brennpunkt

Ein geschicktes WK Standortkonzept, ist doch so sichergestellt, dass die einzelnen Kp relativ nahe bei ihren Ausbildungsplätzen stationiert sind. Die KIUG-Dörfer (Kampf im überbauten Gelände) in Walenstadt und St. Luziensteig mit ihren Simulationsanlagen spielen bei diesem WK-Typ eine entscheidende Rolle. Die 8,1-cm-Minenwerfer haben wir bei unse-

Rechts Brigadier Alexander Kohli, Kdt Inf Br 5.

rem Besuch beim Pz Bat 12 auf dem Spl Wichlenalp GL schiessen gesehen.

Die Übung «SCHWERT 17»

Auf den ersten Blick unspektakulär wirkt das räumlich-zeitliche Ei Konzept der Schlussübung von Br Kohli und seinem Übungsleitungsstab mit Oberstlt i Gst Martin Munz, G3 und in dieser Übung C Regie, sowie Major i Gst Roland Huber, Gst Of Op und in dieser Übung ZSO des C Regie.

Doch der Kdt Inf Br 5 hat in den drei Tagen Zeit, einzelne Übungsphasen, wenn Kader und Mannschaft nicht erfüllen, mehrmals wiederholen zu lassen. Und dies, wie wir es anfangs Jahr im Tiefschnee schon bei der Übung mit dem Inf Bat 11 auf dem Oberniesenberg AG eindrücklich miterleben durften, ist seine Spezialität.

Er scheut sich nicht, den Finger auf wunde Punkte zu halten, zu korrigieren, die Truppe zurück in die letzte Ausgangslage zu befehlen und das Ganze üben zu lassen, bis die taktischen Verhalten in vorgegebener Lage, Verschiebungen, Aufklärungs- und Angriffssequenzen sitzen.

Einfache Übungsanlage

Die einfache Übungsannahme ist sinngemäss die, mit der heute Zernierungen in allen Kampfbat geübt werden: «In den letzten drei Monaten hat sich die allgemeine Sicherheitslage in der Ostschweiz markant verschärft. Nach zahlreichen gewaltsamen Demonstrationen und Unruhen zwischen verschiedenen Interessengruppen sowie Anschlägen auf zivile und militärische Anlagen wurde die Armee zur Unterstützung aufgeboten.»

Dabei wird der Ei Vb Inf Br 5 im Rm Rheintal-Graubünden eingesetzt, um die Lage zu stabilisieren. Das Inf Bat 97 befindet sich im Rm Oberurnen-Walenstadt-Sargans und wird vom Ausbildungsauftrag entbunden.

Der Gegner kann...

Bestimmende und weitere Möglichkeiten des Gegners sind: «Der Gegner kann in wenigen Minuten in Gruppenstärke unsere Aufmarschachsen blockieren und uns

Der Wirkungsverbund

Der Begriff Sensor-Wirkungsverbund, der im Regl Inf erscheint, sagt aus, dass sämtliche Beob Mittel des Bat, inkl. Mw Beob und Scharfschützen mit ihren leistungsfähigen Zielfernrohren (beide sind in der Inf Ustü Kp 4 eingeteilt), zu Gunsten des Bat ihre nachrichtendienstlichen Augen ausfahren und verzugslos melden.

«Zernierung grenzt einen Raum zeitlich begrenzt vom zivilen Umfeld ab»

Zernierung: Dieser neue Begriff, abgeleitet vom französischen Wort *cerner* = umzingeln, wird im neuen Inf Regl 53.005.01 wie folgt umschrieben:

«Durch Zernierung wird ein Raum zeitlich beschränkt vom zivilen Umfeld abgegrenzt, um in diesem militärische Gewalt zur Auftragserfüllung anzuwenden. Die Kontrolle der Zugänge erfolgt physisch und bleibt während der ganzen Aktion bestehen. Im Einsatzverfahren werden drei Phasen unterschieden:

1. Die räumliche Abgrenzung des Zernierungsraumes (äusserer Ring).
2. Die militärische Hauptaktion im Zernierungsraum.
3. Das Auffangen der gegnerischen Reaktionen im Zernierungsraum.

Bei militärischen Aktionen im Rahmen der Zernierung steht die Neutralisation und nicht die Vernichtung des Gegners im Zentrum. Die im Zernierungsraum durchgeführte militärische Aktion erfolgt so punktgenau wie möglich. Kontrolle, Zugriff und Angriff bilden Möglichkeiten der Eskalation im Raum, die sich der Verhaltensweise des Gegners im Sinne der Verhältnismässigkeit anpassen.»

Anders gesagt: Die Zivilbevölkerung soll bei solchen Aktionen möglichst geschont werden und es sollen möglichst kleine Kollateralschäden an zivilen Infrastrukturen entstehen. *inf/53.005.01*

an der Bereitstellung hindern. Der Gegner kann im weiteren a) im gesamten Eirm den Verkehr mittels Blockaden minimal stören und maximal während Stunden zum Erliegen bringen. b) mittels Terror- und gezielten Sprengstoffanschlägen kritische Infrastrukturen minimal beschädigen und maximal zerstören sowie die Zivilbevölkerung gefährden. c) mit Demonstrationen die Bevölkerung verunsichern und die Arbeit der Sicherheitskräfte beeinträchtigen.»

Krisenbilder also, die uns derzeit, auch aus nicht allzu ferner Distanz zur Schweiz, durchs Fernsehen täglich frei Haus geliefert werden.

Der Auftrag Inf Bat 97

Aus dieser Lage ergibt sich der Auftrag ans Inf Bat 97, das zusätzlich durch eine Sanitätsformation MSE 2 und durch eventuelle Lufttransporte unterstützt wird:

- Bezieht einen Bereitschaftsraum im Raum Chur. Betreibt im Einsatzraum Nachrichtenbeschaffung.
- Hält sich ab Mo 25.09.2017 1430 bereit, in erster Priorität im Raum Äuli bei Walenstadt einen erkannten Gegner zu vernichten und in zweiter Priorität gemäss den weiteren Eventualplanungen eingesetzt zu werden.

Der Einsatz des Bat

Das Bat löst den Auftrag wie folgt:

- Inf Stabskp 97 betreibt den Berrm Chur. Ist für Dienstbetrieb, logistische Belange und die Führungsfähigkeit des Bat verantwortlich.
- Inf Kp 97/1 beschafft in einer ersten Phase im Sektor Walenstadt-Sargans Nachrichten.
- Inf Kp 97/2 hält sich bereit, im Dorf Äuli und für weitere Eventualfälle eingesetzt zu werden.
- Inf Kp 97/3 beschafft in einer ersten Phase im Rheintal Nachrichten.
- Inf Ustü Kp 97/4 betreibt in einer ersten Phase den Sensor-Wirkungsverbund im Einsatzraum und hält sich in einer zweiten Phase bereit, im Dorf Äuli und für weitere Eventualfälle eingesetzt zu werden.

Zernierung im Dorf Äuli

In der Paschga, entlang der Seez, steht das Dorf Äuli, das auf den ersten Blick wie jedes andere Dorf irgendwo im Schweizer Mittelland oder im Voralpengebiet anmutet. Bei näherem Hinschauen zeigt sich aber, dass das Dorf ein militärisches KIUG-Dorf ist, in dem, wie auch in Nalé bei Bure und in St. Luziensteig, Truppen realitätsnah in Simulationsumgebung den Häuserkampf üben. Mit genauer Trefferanzeige auf beiden Seiten.

Konzentrierte Stabsarbeit.

Erstes Ziel in «SCHWERT 17» ist das KIUG-Dorf Äuli, in dem Br Kohli von Montagnachmittag bis Dienstagabend üben lässt. Bis Übungsschluss am Mittwoch wird dann, mit entsprechender Lageentwicklung, dasselbe im Häuserkampfdorf auf der St. Luziensteig geübt. Diese Anlage gehört ebenfalls zum Gefechtsausbildungszentrum Ost (GAZ Ost) des Ausbildungszentrums des Heeres (Kdt Oberst i Gst Ronald Drexel).

Auch in dieser zweiten Phase wird nach dem bekannten Kohli-Motto gearbeitet: «Es wird solange wiederholt, bis die Aktion mit glaubwürdigen Erfolgsaussichten sitzt!» Der gestrenge Brigadier macht keine Geschenke. Nicht nur wegen den anfänglichen Massierungen bei Verschiebungen, sondern auch wegen sonst noch bestehenden Mankos wird das Inf Bat 97 insgesamt mit «genügend» qualifiziert.

Oberstlt i Gst Walter Scherz, sein Bat Stab, seine Kp Kdt, Kader und Soldaten werden im Schiess-WK im September 2018 auf dem Glaubenberg Gelegenheit erhalten, ihr Kriegsgenügen weiter zu verbessern.

1.1.18: Neuer Badge

Das Inf Bat 97 mit Göttikanton Baselstadt wird per 1. Januar 2018 in die Ter Div 2 mit Kdo Stao Aarau überführt. Mit dem Übertritt erhält das Bat neue Oberarm-Badges.